

◀ Die Studiengebühren sind beschlossene Sache. Eine Chance auch für die Studierenden, könnten sie doch bewirken, daß an deutschen Hochschulen mehr Kundenfreundlichkeit einzieht – und die Studierenden entsprechend „königlich“ behandelt werden...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Unumstritten war das Thema Evolution ja noch nie. Aber wer hätte gedacht, daß längst etablierte naturwissenschaftliche Erkenntnisse noch einmal unter Beschuß geraten könnten, wie das derzeit in den USA der Fall ist. Durch die Attacken der Kreationisten-Bewegung sehen sich viele amerikanische Naturwissenschaftler plötzlich in die Defensive gedrängt. Angesichts lange bekannter Fakten – darunter auch die Entdeckung des Neandertalers vor genau 150 Jahren – eine gespenstische Debatte. Wie aktuell das Thema Evolution noch heute ist, zeigt auch die Entdeckung von Zwergdinosauriern, die kürzlich für erhebliches Aufsehen nicht nur in der Fachwelt sorgte: Aufgrund veränderter Umweltbedingungen sahen sich die Tiere plötzlich mit einer Nahrungsmittelknappheit konfrontiert – kleine Artgenossen mit entsprechend geringem Futterbedarf hatten dadurch plötzlich einen Überlebensvorteil. Innerhalb kurzer Zeit „verzweigte“ so eine ganze Population – siehe Seite 12.

Einem raschen hochschulpolitischen Wandel sind in diesen Tagen die Universitäten in Nordrhein-Westfalen ausgesetzt. Neue Bachelor- und Master-Studiengänge, Studienbeiträge und das geplante Hochschulfreiheitsgesetz stellen große Herausforderungen dar. Einen wesentlichen Schritt zur Bewältigung der damit verbundenen Aufgaben hat die Universität Bonn inzwischen mit dem Beschluß des Senates vollzogen, zum kommenden Wintersemester Studiengebühren einzuführen. Wir berichten über die Hintergründe und Auswirkungen – neben zahlreichen weiteren Neuigkeiten aus Forschung, Lehre und dem übrigen Universitätsleben.

Dies ist übrigens die zweite Ausgabe der „forsch“, die alle Universitätsmitarbeiter persönlich zugesandt bekommen. Wir danken der Universitätsverwaltung, der Poststelle und der Fahrbereitschaft, die das möglich machen, für ihre Unterstützung.

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM

forsch Bonner Universitäts-Nachrichten

herausgegeben im Auftrag von Rektorat und Senat der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn von der Abt. 8.2 – Presse und Kommunikation

Leiter Dr. Andreas Archut (verantwortlich)
Auflage 15.000
Postanschrift Poppelsdorfer Allee 49, 53115 Bonn
Telefon 0228/73-7647
Fax 0228/73-7451
E-Mail forsch@uni-bonn.de

Titelbild Dinosaurierpark Münchshagen

Redaktion Ulrike Eva Klopp (uk) unter Mitarbeit von:
 Dr. Andreas Archut (arc),
 Frank Luerweg (fl), Dr. Inka Vöth (iv)

Personalia & Veranstaltungen Vera Schmitz

Fotos und DTP Ulrike Eva Klopp, Frank Luerweg

Internet-Umsetzung Triantafillia Keranidou

Druck & Anzeigenverwaltung Köllen Druck+Verlag
 Ernst-Robert-Curtius-Str. 14
 53117 Bonn-Buschdorf
 Tel. 0228/98982-0, Fax 0228/98982-22
 E-Mail: druckverlag@koellen.de